

Informations- blatt



Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V.

16. Februar 2016

1/2016

Verbandsversammlung

In unserer Satzung ist festgelegt, dass in regelmäßigen Abständen Verbandsversammlungen durchzuführen sind. Der Vorstand hat sich daher entschieden, für Freitag, dem 8. April, eine solche einzuberufen. Es wurde ein Delegiertenschlüssel von einem Delegierten je angefangene 75 beitragspflichtige Mitglieder der Stadt- und Gemeindefeuerwehren festgelegt.

Um die Verbandsversammlung ordnungsgemäß durchführen zu können, bitten wir darum, dass die Stadt- und Gemeindefeuerleiter beziehungsweise in Vertretung ihre Stellvertreter als Mitglieder des Verbandsausschusses an der Verbandsversammlung teilnehmen und die entsprechende Anzahl Delegierter auch von den Mitgliedsfeuerwehren entsandt wird.

Silvio Tietze
Vorsitzender

Rettungsmesse 2015

Am 5. September konnten zahlreiche Besucher in Großschweidnitz auf der diesjährigen Rettungsmesse einen Überblick über die Arbeit der regional ansässigen Hilfs- und Rettungsorganisationen erhalten. Um 10:00 Uhr eröffneten der Bürgermeister der Gemeinde Großschweidnitz, Herr Anders, und der 1. Beigeordnete des Landrates, Herr Gampe, in Vertretung des Landrates, Herrn Lange, die nun schon fünfte Rettungsmesse.



Auf Ihrer Runde über das Veranstaltungsgelände informierten sie sich über das Angebot der ausstellenden Behörden, Hilfsorganisationen, Vereinen und Anbietern. Unter anderen waren mit dabei:

Kreisforstamt:

Vorgestellt wurde das ferngesteuerte Kamerasystem zur Waldbrandfrüherkennung, welches in den waldbrandgefährdeten Gebieten des Landkreises installiert ist. Die Bildübertragung erfolgt zur Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen in Hoyerswerda.

Bundespolizei:

Präsentiert wurde die neueste Ausrüstung der Bundespolizisten. Angefangen bei der Dienst- und Schutzkleidung, Helme, schussichere Westen, Motorräder bis hin zum leistungsstarken Pkw.

Landespolizei:

Die Besucher konnten sich einen Überblick über das Angebot der polizeilichen Prävention für die verschiedensten Zielgruppen verschaffen sowie Informationen über Sicherheitsmaßnahmen und -einrichtungen erhalten, mit denen Wohnungseinbrüche erschwert beziehungsweise verhindert werden können. Neben einer mobilen Beratungsstelle war auch ein Interaktiver Streifenwagen zu besichtigen. Ein Bürgerpolizist nutzte die Gelegenheit, unmittelbar mit den Besuchern in Kontakt zu treten.

Verkehrswacht NOL e.V.:

Informiert wurde über den Aktionstag zur Verkehrssicherheit. Dazu waren auch Terminvereinbarung zur Fahrradkodierung, möglich. Darüber hinaus standen den interessierten Besuchern eine Infothek, Fahrsimulation / Reaktionstest, sowie eine Geschicklichkeitsfahrstrecke für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.

Tagesmütter/väterverein Dreiländereck e.V.:

Der Verein beteiligte sich mit einem Spielsachenbasar, einer Bastelstraße und weiteren Kinderbeschäftigungen an der Rettungsmesse 2015. Dabei konnten sich sowohl Eltern über entsprechende Angebote informieren als auch Kinder einige interessante Stunden verbringen. Darüber hinaus übernahm der Verein auch die Betreuung der Hüpfburg der ENSO-Netz GmbH

DRK Kreisverband Löbau:

Das DRK präsentierte die technische Ausstattung der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) und stellte mit dem Katastrophenschutz-Einsatzzug Verpflegung die Mittagsversorgung sicher.

Freiwillige Feuerwehr:

Natürlich waren auch die Feuerwehren von Großschweidnitz und Dürrhennersdorf mit ihren Fahrzeugen auf der Rettungsmesse vertreten.

Jugendfeuerwehr:

Mit besonderem Interesse verfolgten die Besucher eine Vorführung der Jugendfeuerwehren Großschweidnitz und Dürrhennersdorf, bei der ein Löschangriff auf ein brennendes „Wohnhaus“ gezeigt wurde. Es war den Kindern anzusehen, wie sie mit Begeisterung bei der Sache waren. In diesem Zusammenhang soll auf einen Beitrag weiter hinten in diesem Informationsblatt verwiesen werden, bei dem es um den Erlass des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Abgrenzung zwischen Kinder- und Jugendfeuerwehren geht.

Jugendforum der Kreisjugendfeuerwehr Görlitz:

Mit der Kreisjugendfeuerwehr im Landkreis Görlitz hat auch das Jugendforum seine Arbeit aufgenommen. Auf der Rettungsmesse stellten die Kinder und Jugendlichen das Rauchhaus vor. Es verdeutlicht auf anschauliche Art und Weise, wie Rauchmelder Leben retten können. Besonders bedeutsam sind solche Demonstrationen, da im Freistaat Sachsen nach wie vor auf einen freiwilligen Rauchmeldereinbau gesetzt wird an Stelle die Rauchmelderpflicht auch für bestehende Wohnungen einzuführen.

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises:

Erstmals präsentierte sich auch das „LÜVA“ auf der Rettungsmesse. Durch den Amtstierarzt, Herrn Dr. Schönfelder, wurden die Aufgaben des Amtes erläutert und Maßnahmen beim Auftreten von Tierseuchen erklärt.

THW Ortsverband Zittau:

Zum Ortsverbandes Zittau des THW gehört ein technischer Zug mit zwei Bergungsgruppen und einer Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen. Die Angehörigen demonstrierten im Rahmen der Rettungsmesse die Leistungsfähigkeit einer Schmutzwasserpumpe „Hannibal“. Seit kurzem ist auch die Lkw-Dekontaminationsstrecke des Landkreises beim Ortsverband des THW in Zittau stationiert und wird bei Bedarf durch diesen vor Ort aufgebaut.

THW Ortsverband Bautzen:

Neben den Bergungsgruppen und ebenfalls einer Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen gehört noch eine Fachgruppe Sprengen zum Technischen Zug des Ortsverbandes Bautzen. Zur Rettungsmesse demonstrierten die Angehörigen des Ortsverbandes Bautzen den Aufbau einer Behelfsbrücke.

ADAC:

Durch den ADAC und die Firma Dussa wurde sehr anschaulich demonstriert, welche Gefahren für Fahrradfahrer und Fußgänger in der Nähe von Lkw's durch das Vorhandensein von toten Winkeln bestehen und wie diese Gefahren durch das eigene Verhalten gemindert werden können.

Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Spielmannszug der Feuerwehr Obercunnersdorf.

Fotos von der Rettungsmesse 2015 sind in der Rubrik Fotoalbum auf der Seite des Kreisfeuerwehrverbandes im Internet unter www.kfv-goerlitz.de zu finden. Die nächste Rettungsmesse ist für 2017 geplant.

Jürgen Reichel
Pressesprecher

Vom Vorstand

Statistik und Mitgliedsbeiträge

Zu Beginn des Jahres 2016 werden die Städte und Gemeinden wieder die Beitragsrechnungen für die Mitgliedsbeiträge zum Kreisfeuerwehrverband erhalten. Um diese sachgerecht erstellen zu können sind wir natürlich auf die Unterstützung der Wehrleiter angewiesen. Grundlage für die Festsetzung sind die im Stammdatenportal von MobiKat eingetragenen Zahlen. Bitte dort auch die Anzahl der unter 65-jährigen Angehörigen der Alters und Ehrenabteilungen erfassen, da diese für die Festsetzung des Anteils, welcher an den Landesfeuerwehrverband weitergeleitet wird, benötigt wird.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals an die Verpflichtung der Feuerwehren zur Abgabe der Jahresstatistik bis zum **5. Januar** erinnern. Im Landkreis Görlitz erfolgt dies durch Aktualisierung des Stammdatenportals im MobiKat durch die Orts- und Gemeindefeuerleiter. Wer seine Daten noch nicht aktualisiert hat, sollte das bitte umgehend noch tun.

Silvio Tietze
Vorsitzender

Anträge auf Verleihung des Ehrenkreuzes für treue Dienste in der Feuerwehr

Analog zum Abgabetermin für die Auszeichnungsvorschläge bei den Kreisbrandmeistern sollten auch die Anträge für die Ehrenkreuze bis zum 31. Dezember in der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes vorliegen. Im Infoblatt Nr. 3/2015 wurde bereits auf diesen Termin hingewiesen. Auf Grund der Anzahl der eingegangenen Anträge scheint es erforderlich, nochmals auf die rechtzeitige Antragsabgabe hinzuweisen. Gemeinden beziehungsweise Wehrleiter, die für 2016 noch Verleihungen des Ehrenkreuzes für 10/25/40/50/60/70 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr geplant haben, reichen die entsprechenden Anträge bitte kurzfristig nach.

Zur Unterscheidung:

Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung können das **Ehrenkreuz für treue Dienste** in der Feuerwehr erhalten. Das Ehrenkreuz ist vom Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. gestiftet. Der Antrag ist über die Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes einzureichen. Über die Auszeichnung entscheidet nach Prüfung der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes. Über die Verleihung des Ehrenkreuzes für treue Dienste in der Feuerwehr erhält der Ausgezeichnete eine Verleihungsurkunde. Die Verleihungsurkunde wird vom Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes unterzeichnet. Die Verleihung des Ehrenkreuzes für 10, 25 und 40 Jahre treue Dienste erfolgt nur, wenn die Verleihung des Feuerwehr- Ehrenzeichens am Band des Freistaates Sachsen nicht möglich ist oder abgelehnt wurde.

Der Freistaat Sachsen stiftet als staatliche Anerkennung jeweils verbunden mit einer Verleihungsurkunde die **Feuerwehr- und Helfer-Ehrenzeichen am Band** für den langjährigen aktiven, ehrenamtlichen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr, im Rettungsdienst und in den Einheiten des Katastrophenschutzes. Die Auszeichnung wird u.a. an Angehörige der aktiven Abteilung der Freiwilligen Feuerwehren verliehen. Die Verleihungsurkunde trägt das Wappen des Freistaates Sachsen, die Unterschrift des Staatsministers des Innern sowie das Siegel des Staatsministeriums des Innern. Die Antragstellung erfolgt über den Kreisbrandmeister

Silvio Tietze
Vorsitzender

Erlass zur Abgrenzung zwischen Kinder- und Jugendfeuerwehren im Freistaat Sachsen

Liebe Kameradinnen und Kameraden, der Erlass erhitze die Gemüter in den Feuerwehren und Jugendfeuerwehren seit seinem Erscheinen. Dazu erreichte uns ein Brief der Jugendfeuerwehr Ostritz, den wir hier nachfolgend veröffentlichen möchten. Auch wenn wir als Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Görlitz e.V. mit dem Verfasser nicht in jedem Detail übereinstimmen, stellt der Brief die Problematik umfassend dar.

Eine Regelung, insbesondere den Versicherungsschutz von Kinder in der Feuerwehr war lange überfällig. Dabei dürfen sich die Bedingungen jedoch nicht verschlechtern. Insbesondere verwundert es uns, wie Einzelpersonen mit ihren Entscheidungen Erfahrungen ganzer Generationen in Frage stellen. Schließlich wurden zum Beispiel das Bildungsprogramm oder die Grundlagen für die Technische Bildung der Deutschen Jugendfeuerwehr nicht aus der Luft gegriffen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Erlass entsprechend geändert wird, um seinen Zweck vollumfänglich zu erfüllen. Darüber hinaus haben wir die Vorstände des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e.V. und der Landesjugendfeuerwehr gebeten, eine klare Position zum vorliegenden Entwurf zu beziehen.

Der Erlass kann auch auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes heruntergeladen werden.

Silvio Tietze
Vorsitzender

An
Kreisbrandmeister Kam. Eichler
Kreisfeuerwehrverband GR Vorsitzender Kam. Tietze

Betreff: Erlass zur Abgrenzung zwischen Kinder- und Jugendfeuerwehren im Freistaat Sachsen

Aktenzeichen: 37 - 1510177

Sehr geehrter Kamerad Eichler und Kamerad Tietze, mit dem "Erlass" vom Oktober 2015, der allen Wehrleitern und Jugendfeuerwehrwarten übermittelt wurde, ändern sich für die Jugendfeuerwehren in Sachsen gravierende Sachverhalte. Die darin

enthaltenen Forderungen und Verbote lassen eine interessante und praxisbezogene Ausbildung in der Jugendfeuerwehr kaum noch zu. Ich muss mich als Jugendfeuerwehrwart fragen, wie ich demnächst meine Ausbildungen mit meinen Kindern/Jugendlichen interessant, spannend, lehrreich und praxisnah gestalten soll.

Aus dem Erlass kann ich auch keine Schlussfolgerungen ziehen, die eine solche nun neu vorgeschriebene Handlungsweise erforderlich machen.

Einsatzübungen, feuerwehrtechnische Ausbildungen etc. werden uns mit diesem Erlass verboten.

Genau diese kleinen Einsatzübungen (unter Beachtung der UVV und dem Ausbildungsleitfaden der DJF) und andere Wettbewerbe sind für die Kinder im Jahr das Highlight, wo sie wie die "Großen" die Feuerwehr leben und erleben!

Wenn es dazu von Seiten der Landesfeuerwehr keine Änderungen bzw. Anpassung zu dem Erlass in nächster Zeit gibt, ist ein Mitgliederschwund in den Jugendfeuerwehren vorprogrammiert.

Es will ja schließlich auch kein Kind beim Fußball nur zuschauen und ohne Ball nur Theorie machen, sie wollen spielen und aktiv in das Geschehen eingreifen. Bei unserer letzten Jugendwartanleitung im Landkreis GR hatten viele der Jugendwarte ein Problem mit der Umsetzung dieses Erlasses. Viele Jugendwarte haben schon bekannt gegeben, dass sie Verbote von ihrem Wehrleiter erhalten haben. Die Jugendarbeit kann dadurch nicht mehr wie in der bewährter Art und Weise der letzten Jahre durchgeführt werden. Das heißt: keinen so genannten Berufsfeuerwehrtag (auch 24h Dienste genannt), keine Schauübungen etc. zu veranstalten. Wo soll das hinführen?

Man sollte durch Erlasse und Vorschriften von übergeordneten Organen eine gut funktionierende und interessante Jugendarbeit nicht zu Nichte machen. Wenn Verbote ausgesprochen werden, dann erwarte ich auch Vorschläge für die Umsetzung. Meiner Auffassung nach wird durch diesen Erlass die Jugendarbeit in den Jugendfeuerwehren auf das Niveau einer Kindergartengruppe reduziert!

2008 startete das SMI die Kampagne "Helden gesucht", womit die Jugendfeuerwehren in Sachsen leicht ansteigende Mitgliederzahlen verzeichnen konnten. Jugendfeuerwehrmitglieder sind die wichtigste Quelle der Mitgliederwerbung für die Feuerwehren. Die angehenden jungen Kameraden können aber nur für die Einsatzabteilung begeistert und vorbereitet werden, wenn eine praktische und anschauliche Jugendarbeit organisiert und geleistet wird.

Im „Abschlussbericht der Arbeitsgruppe Freiwillige Feuerwehren Sachsen 2020“ werden auch das Unfallgeschehen und die Arbeitssicherheit analysiert. Sollten etwa aus dieser Analyse gezogenen Schlussfolgerungen Grundlage für den Erlass zur Tätigkeit der Jugendfeuerwehren sein, so ist das ein grundsätzlich falscher Ansatz. Interessante Wissensvermittlung und Ausbildung sind meiner Erfahrung nach die Grundlage für den Zugewinn an Mitgliedern. Natürlich gehört dabei das unfallgerechte Verhalten zum Grundprinzip meiner Ausbildung. Auch aus der Jahresstatistik der Feuerwehren des

Freistaates Sachsen von 2013 (Anlage 2, im Abschlussbericht AG FF Sachsen 2020) kann eine Aussage zum Unfallgeschehen abgeleitet werden.

Mitgliedern Feuerwehr 44000	Jugendfeuerwehr 11900
Unfälle Feuerwehr 226	Jugendfeuerwehr 13

Daraus ziehe ich die unmissverständliche Aussage zur verantwortungsbewussten Arbeit der Jugendfeuerwehrwarte.

Die Einteilung im Erlass in Kinder- und Jugendfeuerwehr ist sinnvoll, um die altersbezogenen Unterschiede der Kinder in der Ausbildung berücksichtigen zu können. Dies darf aber nicht dazu führen, die praktische Ausbildung in der Jugendfeuerwehr gegenüber früher zu verschlechtern, das Interesse an der Feuerwehr für die Jugendlichen zu senken und den Übergang in die Einsatzabteilung zu erschweren.

Mit kameradschaftlichen Gruß

Andre Rimpler

Jugendfeuerwehrwart JF Ostritz

Kreisjugendfeuerwehr

Fachgebiete in der Kreisjugendfeuerwehrleitung

Neben den am 28. März gewählten Mitgliedern der Leitung der Kreisjugendfeuerwehr wirken dort auch die Fachgebietsleiter mit. Im Einzelnen sind das:

Fachgebiet	Leiter(in)
Wettbewerbe	Renè Kohl
Jugendpolitik / Jugendforum	Brigitta Wislicenus
Öffentlichkeitsarbeit	Maik Kopke
Material	Steffen Fiedler

Da es im letzten Jahr immer wieder Fragen zum Wirken des Jugendforums gab, im Anschluss einige kurze Erläuterungen von Frauke Fuhrmann und Brigitta Wislicenus.

Uwe Hiltcher

Kreisjugendfeuerwehrwart

Grundlegendes zum Landes-Jugendforum

Das Landesjugendforum vertritt die Interessen der Jugendlichen der JF Sachsen.

Dies wird zum einen durch die im Kreis gewählten Kreis- Jugendsprecher gewährleistet. Zum anderen hat der gewählte Landes- Jugendsprecher seit November 2013 Sitz und Stimme in der Landes- Jugendleitung und bringt hier Vorschläge und Änderungswünsche des Landes- Jugendforums ein.

Die gewählten Sprecher vertreten weiterhin die Interessen der Jugendlichen im Bundes- Jugendforum.

Ziel des Jugendforums ist, die Meinung der Jugendlichen von der Basis wiederzugeben und auf Entscheidungen innerhalb der JF Sachsen und der DJF Einfluss zu nehmen.

Schwerpunkte, Aktionen & Projekte:

- Kommunikation und Austausch unter den Jugendlichen
- Mitbestimmung und Teilhabe in den Gremien der JF Sachsen und der DJF
- Werte in der Jugendfeuerwehr
- Kreativwettbewerb im Bundeswettbewerb
- Image – film
- Projektarbeit (u.a. Buchenwald, JF gegen Gewalt, usw.)

Die Arbeit des Forums ist dem Fachgebiet „Jugendpolitik“ der JF Sachsen zugeordnet und wird durch den Fachgebietsleiter/ die Fachgebietsleiterin oder einen benannten Vertreter im Rahmen der Leitungstätigkeit geführt.

Dies sollte in den Kreisen analog gehandhabt werden.

Das Landesjugendforum tagt mindestens einmal im Jahr im Rahmen der Sitzungen des Landesjugendfeuerwehrausschusses der JF Sachsen. Bei Bedarf können auf Antrag weitere Beratungen durch die Landesjugendleitung genehmigt werden.

Das Jugendforum sollte sich auf den jeweiligen Ebenen eine Arbeitsordnung geben, in denen die Strukturen und Verantwortlichkeiten, aber auch die Kommunikationswege und Zusammenarbeit mit den Verbandsebenen klar geregelt sind.

Jugendsprecher in den örtlichen Jugendfeuerwehren und auf den darauf folgenden Verbandsebenen sind gewählte Vertreter und gegenüber ihren Wählern rechenschaftspflichtig.

Entsprechend ihrer Arbeitsordnungen sollten sie nur als Jugendsprecher im Rahmen der Jugendfeuerwehren (Mitgliedschaft) arbeiten, bei Eintritt / Verweil in der aktiven Wehr bietet sich eine entsprechende Arbeit in den Verbandsebenen des KFV / LFV an.

Es soll hier noch einmal darauf verwiesen sein, dass es sich hier um verbandliche Tätigkeit für den Jugendverband des LFV, die JF Sachsen handelt. Strukturell ist die JF gleichzeitig in die jeweilige Feuerwehr, aber auch in den Verband eingebunden. (siehe auch Organigramm DJF/ JF Sachsen)

Frauke Fuhrmann
FGL Jugendpolitik
Jugendfeuerwehr Sachsen

Jugendforum Landkreis Görlitz

Wer sind wir?

- die Interessenvertretung für alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr (JFW)

Welche Formen gibt es?

- Bundesjugendforum
- Landesjugendforum
- Kreisjugendforum mit den Kreisjugendsprechern
Markus Rose, Vivien Noffke, Florian Fuchs

Was sind die Schwerpunkte eines Jugendforums?

- Besprechen von Problemen in der JFW und Finden von Lösungen
- Meinungen der Jugendlichen von der Basis wieder zu geben
- ...

Warum ist es für unseren Landkreis wichtig?

- Kreiszusammenlegung
- eine Leitstelle
- später gemeinsame Einsätze
- Kameradschaft leben
- von anderen profitieren
- Zusammenhalt fördern

Wie haben wir es bis jetzt umgesetzt?

- Positionspapier wurde verfasst mit Hilfe des Landesjugendwartes Andreas Huhn
- Kreisjugendsprecher gewählt
- wir haben Stellvertreter in Nord und Süd
- im Südkreis haben wir tolle Treffen gehabt und hoffen 2016 das Selbe im Nordkreis erleben zu können

Treffen im Südkreis

Beispielsweise hatte das Jugendforum einen Stand auf der Rettungsmesse in Großschweidnitz. Dort hat sich das Jugendforum mit seinen Formen und Vertretern vorgestellt. Zudem hat es über die Wichtigkeit von Rauchmeldern (dieses Jahr war das Jahr des Rauchmelders) informiert und mit dem Brandhaus als Vorführungsobjekt gezeigt wie und wann Rauchmelder einsetzen und funktionieren.

Brigitta Wislicenus

Aus den Referaten

Ausbildung und Einsatz

Neuerung im Bereich Motorsägen – Ausbildung

Die Motorsägen - Ausbildung wurden von Modulen 1 – 5 in die Module A – D geändert. Hierbei wurden die Module 1 + 2 in das Modul A und 3 + 4 in das Modul B geändert. Das Modul 5 wurde in die Module C und D gesplittet. Das Modul C beschäftigt sich mit Arbeiten in Hubarbeits- oder Drehleiterkörben, ohne stückweise Abtragen von Bäumen und das Modul D mit dem stückweise Abtragen von Bäumen. Es gibt aber eine Besonderheit in Sachsen, hier wurde das Modul „Feuerwehr“ in Zusammenarbeit mit der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule und der Unfallkasse entwickelt. Die Ausbildungsinhalte lassen sich auf der Homepage der LFS unter Standortausbildung im Bereich Technische Hilfe als erster Punkt herunterladen. Es wird hier aber weiterhin nicht die Anerkennung im privaten und gewerblichen Zwecke geben und auch die Module C + D sind nicht

enthalten. Alle Ausbilder die Ihre Berechtigung mit den alten Modulen erworben haben dürfen weiterhin Ausbilden. Es wird in dem Schreiben auch hingewiesen das die Ausbildung nach diesem Modul stattfinden soll. Gerne stehe ich den Kameraden bei fachlichen Fragen zur Verfügung. Sie können mich unter einsatz@kfv-goerlitz.de erreichen.

Jens Meyer
Referatsleiter

Technik / Wettbewerbe

Benutzung von TS Ultraleicht

Zur Durchführung von Löschangriffen ist es häufig erforderlich, Tragkraftspritzen von anderen Feuerwehren auszuleihen. Dabei ist es üblich, den betreffenden Wehren den verbrauchten Kraftstoff zu ersetzen. Hier ist beim Typ Ultraleicht der Firma Ziegler aufgefallen, dass zwei verschiedene Ausführungen bei den Feuerwehren im Einsatz sind. Die beiden Ausführungen sind mit einem Zweitakt-Motor ausgestattet, unterscheiden sich aber in der Art des verwendeten Kraftstoffs.

Die „normale“ Ausführung besitzt eine Getrennt-Schmierung und wird mit Super-Benzin ohne Öl betankt. Das Gemisch-Öl befindet sich in einem separaten Behälter und wird dem Kraftstoff leistungsabhängig im Vergaser zugegeben.

Die „Ausführung für den Bund“ befindet sich auf den Fahrzeugen und im Bestand des Katastrophenschutzes. Diese Pumpen wurden ohne Getrennt-Schmierung ausgeliefert. Daher ist es erforderlich, dass das erforderliche Kraftstoff-Öl-Gemisch bereits beim Tanken eingefüllt werden muss.

Die Verwendung des jeweils falschen Kraftstoffs führt zwangsläufig zur Zerstörung der betreffenden Pumpe beziehungsweise des Motors.

Jürgen Reichel
für die Referatsleiter

Musik

Jahresüberblick 2015

Der Jahresbericht in diesem Jahr fällt etwas kleiner aus. Das kommt daher, dass sich die Musikzüge darauf verständigt hatten, ein Gemeinschaftskonzert aller 2 Jahre durchzuführen. Voriges Jahr spielten wir auch gleich zu zwei dieser Veranstaltungen, in Lawalde und Neueibau.

Dennoch fanden auch dieses Jahr Aktivitäten in den und mit den Musikzügen statt.

Am 28.3.2015 lud der LFV-Sachsen zum alljährlichen Seminar für musiktreibende Züge nach Nardt ein. Auch wenn diese Veranstaltung nicht von allen Leitern der Musikzüge wahrgenommen wurde, ist es eine interessante Veranstaltung, um auch mit den anderen Musikzügen aus Sachsen und dem Landesverband in Kontakt zu bleiben.

Die Themen waren unter anderen:

- Auswertung Bundeswertungsspiele
- teilweise Neubesetzung des Referat
- aktuelle Informationen durch den stellv. Landesvorsitzenden Kam. Frank Reichel
- Erläuterungen und Vorstellungen für Neu-Instrumente und Reparaturen von einem Instrumentenbaumeister

Am 21.4. fand eine Zusammenkunft unserer Musikzüge mit den dazugehörigen Gemeindefeuerleitern in der Geschäftsstelle statt. Hier war leider die Beteiligung nicht so hervorragend, da es doch um viele wichtige Infos und auch Neuigkeiten, grad mit dem neuen Kreisfeuerwehrverband, ging.

Die Musikzüge haben über das Jahr ihre eigenen Konzerte und Auftritte zu bestreiten und durch die Technik ist es mittlerweile einfach, mit ihnen in Kontakt zu bleiben um Infos, Aktuelles, etc. zu übermitteln. Doch bei einigen Musikzügen ist es schwer, sich einfach mal auszutauschen. Da fehlt mir die Zuarbeit und an den Zusammenkünften wird nicht teilgenommen, selbst bei mehrmaligen Hinweisen auf Antragstellung für Fördermittel und Zuschüsse kamen kaum Nachfragen oder Anträge. Hier besteht noch Nachholbedarf.

Des Weiteren begleitete der Spielmanszug Obercunnersdorf den Kreisjugendfeuerwehrtag in Großhennersdorf und das Blasorchester Berthelsdorf die Auszeichnungsveranstaltung in Lawalde.

Für das Jahr 2016 ist wieder ein Gemeinschaftskonzert geplant, bis jetzt wurde aber noch kein Veranstalter gefunden, wo wir uns als Musikzüge mit einklinken können.

Des Weiteren findet im September 2017 der Tag der Sachsen in Löbau statt. Dort wird es ebenfalls Gespräche für ein Mitwirken der Kapellen geben, da es bereits jetzt schon erste Nachfragen für musikalische Gestaltung zu diesem Fest gibt.

Aktuell (lt.Statistik) sind im LFV Sachsen organisiert: -davon im KfV Görlitz:

- | | |
|--------------------|-----------------|
| • 32 Blasorchester | 3 Blasorchester |
| • 8 Spielmanszüge | 5 Spielmanszüge |
| • 6 Schalmeeinzüge | keine |
| • 2 Fanfarenzüge | keine |

Also sind wir ziemlich gut vertreten.

Am 19.3.2016 findet das nächste Seminar in Nardt statt.

Zurzeit sind wieder die Statistikbögen von den Musikzügen zum Ausfüllen unterwegs, um auf den aktuellen Stand der Anzahl von Musikkameraden, Altersstruktur und Qualifizierungen zu erfragen.

Mit musikalischem Gruß
Marco Glathe

Öffentlichkeitsarbeit

Bilderwettbewerb zur Vorstellung der Jugendfeuerwehren

Ende des vergangenen Jahres hatten die Jugendfeuerwehren die Möglichkeit, sich mit einem bearbeiteten Bild vorzustellen. Das Ganze wurde als Wettbewerb durchgeführt, bei dem es für das Bild mit den meisten Bewertungen 50,- € gab. Es war für die Jugendfeuerwehr Ostritz sehr leicht, den Wettbewerb zu gewinnen, da sie sich leider als einzige am Wettbewerb beteiligt haben.

Das Foto wird zukünftig auf der Internetseite des Kreisverbandes die Jugendfeuerwehren im Landkreis repräsentieren.



Veranstaltungskalender

Der Kreisfeuerwehrverband möchte seine Mitglieder auch 2016 bei der Bekanntmachung von Veranstaltungen und Jubiläen unterstützen. Dazu steht in gewohnter Weise der Veranstaltungskalender zur Verfügung. Erhalten wir Plakate, Banner oder Flyer auch in elektronischer Form, bieten wir zusätzlich eine Bekanntgabe der Veranstaltung auch über unseren Facebook-Auftritt an.

Termine zum Eintragen in den Veranstaltungskalender können per E-Mail an webmaster@kfV-goerlitz.de übermittelt werden.

Jürgen Reichel
Referatsleiter

**Vorinformation
Auszeichnungsveranstaltung**

Die Auszeichnungsveranstaltungen des Landkreises und des Kreisfeuerwehrverbandes werden voraussichtlich an folgenden Terminen durchgeführt

3. November Lawalde
23. November Diehsa

Nähere Informationen im Veranstaltungskalender unter Service auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes.

Feuerwehrhistorik

Einladung zum 1. Frühjahrsseminar

Termin:	05.03.2016
Ort:	Feuerwehr Niesky 02906 Niesky, Konrad-Wachsmann-Straße 1 (Parkplätze sind an der Rückseite des Gerätehauses ausreichend vorhanden)
Zeit:	9.00 – 15.00 Uhr
Thema:	Fachgerechte Restaurierung von Feuerwehr-Oldtimern
Referenten:	S. Bossack (Sächs. Feuerwehrmuseum Zeithain) „Fachgerechte Restaurierung von Feuerwehr-Oldtimern“ N.N. (Dekra) „Oldtimer im Straßenverkehr – Zulassung, Kfz-Papier, Eintragung von Umbauten“

Teilnehmer können mit historischen Feuerwehrfahrzeugen anreisen, zum Erfahrungsaustausch können diese den Referenten und Teilnehmern vorgestellt werden.

Zur Gestaltung einer kleinen Ausstellung bei diesem Seminar werden alle Teilnehmer gebeten, ein Objekt ihrer Sammlung zur Präsentation mitzubringen.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, eine Tausch- und Sammlerbörse innerhalb des Seminars durchzuführen. Jeder Teilnehmer ist dabei für das Mitbringen von Sammel- oder Tauschobjekten selbst verantwortlich.

Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro für Beköstigung und Seminarunterlagen erhoben. Um Anmeldung (verbindlich) per FAX unter 0 32 21 - 1287 473 (PC-Fax) oder per E-Mail 112info@arcor.de wird bis 26.02.2016 gebeten. Die Anmeldung soll folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Anschrift, Telefon, E-Mail, Feuerwehr. Es kann auch das Anmeldeformular auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes genutzt werden

Aus den Feuerwehren

Rückblick auf 112 Jahre Feuerwehr Klitten

Das Jubiläumswochenende ist nun vorüber. Begonnen hatte alles am Freitag mit einem Gruppenfoto der gesamten Wehr, also Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung sowie Alters- und Ehrenabteilung. Darauf folgte eine Festsitzung, zu der auch Wehrleiter der Nachbarfeuerwehren und Vertreter der Gemeinde Boxberg eingeladen waren. Wehrleiter Christian Krause berichtete über die Geschichte unserer Feuerwehr und die historisch gewachsenen Aufgaben. Viel Dank, Anerkennung und lobende Worte für die jahrelange gute Zusammenarbeit sprachen uns unsere Gäste aus.

Der Sonnabend bot ein reichhaltiges Programm für jung bis alt. Die Kleinsten konnten sich auf der Hüpfburg austoben, Rettungsfahrzeuge basteln und sich schminken lassen. In einem Quiz konnten die Kinder ihr Wissen über die Feuerwehr testen und viele Preise gewinnen. Mutige Besucher übten sich beim Bekämpfen eines Feuers mit Handfeuerlöschern. Dabei wurden die unterschiedlichen Arten von Bränden erklärt und welche Feuerlöscher am besten wirken. Auf der Festwiese neben der Tankstelle konnten die Fahrzeuge von Klitten und den Gastfeuerwehren besichtigt werden. Von einer historischen Handdruckspritze, über Fahrzeuge aus der ehemaligen DDR, moderne Tanklöschfahrzeuge, eine Drehleiter, ein Feuerwehrboot, ABC Erkundungstechnik bis hin zu neuesten Hilfeleistungslöschfahrzeugen. Die Kameraden erklärten gern und oft die vorgestellte Technik.

Erster Höhepunkt des Tages war der Festumzug, oder besser die rollende Technikschaу, zu der viele Schaulustige an die Straßen und später zum Gerätehaus strömten. Dort wurde jedes Fahrzeug kurz vorgestellt.



Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen fand der Lauf der Generationen statt – Jugendfeuerwehr gegen Einsatzabteilung. Hierbei wurden die Disziplinen Gruppenstafette und Löschangriff kombiniert. Anfangs hatten die Älteren die Nase vorn, doch bei der Jugend saßen alle Handgriffe und ihre flinken Beine ließen nicht locker. Die etwas unvorbereitete und untrainierte Einsatzabteilung hatte da wenig entgegenzusetzen, so dass die Jugendfeuerwehr mit einem großen Vorsprung gewann. Einen Trostpreis gab es aber für die Aktiven – die Jugend lädt sie demnächst zum Grillen ein.

Danach wurden die Fahrzeuge weiter von außen und innen besichtigt und auch noch kleine Vorführungen fanden statt, wie z.B. mit dem historischen W50 Tanker aus Weißwasser, dem Klittener Waldbrandtanker und der Drehleiter aus Niesky.

Bei einem weiteren Wettbewerb konnten Mannschaften bis zu 6 Personen unser Einsatzfahrzeug LF8 Robur (Baujahr 1963; mit Beladung ca. 4 Tonnen Gewicht) ziehen. Viele Teams zogen hier um die Wette, aber auch einige „Einzelkämpfer“ trauten sich das zu. Die vielen Teams der Gastfeuerwehren konnten die starke Zeit von 12 Sekunden einer Klittener Mannschaft (keine Feuerwehrmitglieder) nicht unterbieten. Sie gewann den Hauptpreis, eine Brauereiführung.

Am Abend läutete DJ Hilde, der schon den ganzen Tag musikalisch untermalte, die Disko ein. Hier wurde ausgiebig in der Fahrzeughalle getanzt und gefeiert. Zwischendurch wurden noch viele attraktive Preise in der Tombola verlost, da jeder Gast ein Los erhalten hatte. Als Höhepunkt des Abends präsentierte eine Tänzerin mit Ihrer Feuershow ein beeindruckendes Zusammenspiel von Flammen, Akrobatik und Musik. Die begeisterten Zuschauer feierten danach noch bis tief in die Nacht.

Am Sonntagvormittag lud die Feuerwehr noch einmal zum Fröhschoppen ein. Die Blaskapelle der Feuerwehr Melaune heizte die Stimmung dermaßen kräftig an, dass das nasskalte Wetter auch unsere Gäste nicht abschrecken konnte. So wurde bei zünftiger Blasmusik noch bis zum Nachmittag geschunkelt und mitgesungen.

Sehr gefreut haben wir uns über die vielen interessierten Besucher an diesem Wochenende. Unser besonders herzlicher Dank gilt all denen, die unser 112er Jubiläum unterstützt haben und so zum guten Gelingen des Festes betrogen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Klitten

Goldener Herbst – Musikfest der Ortsfeuerwehr Großschönau

Am 10. Oktober luden die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Großschönau zur zweiten Auflage des Rocktoberfestes und Erstaufgabe des Herbstmusikfestes ein.

Viele Programmpunkte und Sehenswertes erwarteten die zahlreichen Besucher. Aber der Reihe nach: Begonnen hat das Herbstmusikfest mit dem Fischverkauf des Anglervereins Großschönau und dem Anglerfröhschoppen. Um zehn Uhr fand die feierliche Übergabe der Technik an die Gemeindefeuerwehr aus Varnsdorf und Großschönau statt.

Ein historischer Moment, welcher gebührend begangen wurde. Der Kommandant der Gemeindefeuerwehr, Fabian Hälschke, vermittelte durch seinen geschichtlichen Auszug über die Entwicklung der Helme in der Feuerwehr und die technischen Hilfeleistungsggeräte, den Kameradinnen und Kameraden sowie den zahlreichen Gästen, einen Eindruck wie wichtig die Ausrüstung unserer Feuerwehr ist.

Im Anschluss hielt der Bürgermeister der Gemeinde Großschönau, Frank Peuker, seine Ansprache und

würdigte die Arbeit der Gemeindefeuerwehr und die Zusammenarbeit mit den Freunden der varnsdorfer Wehr. Er betonte nochmals die Wichtigkeit dieser Ersatzbeschaffung in Höhe von rund 17.000 Euro, die auch als Anerkennung für die Arbeit im Ehrenamt steht. Der varnsdorfer Bürgermeister Stanislav Horáček bedankte sich in seiner Ansprache ebenfalls für die gute Zusammenarbeit auf Gemeinde- und Feuerwehrerebene. Jiří Sucharda, der Kommandant der Feuerwehr Varnsdorf, hob in seiner emotionalen Rede die feste Freundschaft, die sich in den Jahren zwischen den Feuerwehren gebildet hat, hervor. Das Angebot der Gemeindefeuerwehr und der Gemeinde Großschönau, die Hydraulische Hilfeleistungstechnik für einen Freundschaftspreis von 1250 Euro zu erwerben, nahm er sofort an und eröffnet damit seiner Feuerwehr ein neues und vielfältiges Aufgabenfeld. Bürgermeister Frank Peuker übergab dann feierlich Stanislav Horáček einen „Hydraulikzylinder“ und damit symbolisch das Hilfeleistungsggerät.



Im Anschluss überreichte Frank Peuker und der SB Brandschutz Rainer Milde dem Kommandanten der Gemeindefeuerwehr, Fabian Hälschke, sowie dem stellv. Ortswehrleiter von Waltersdorf, Rene Schicht, stellvertretend für alle Kameraden die 45 Einsatzhelme vom Typ MSA Gallet F1XF. In gemütlicher Runde klang so die Feierstunde aus und die Gäste und Freunde der Feuerwehr, konnten den neuen Helm in Augenschein nehmen.

Nach einer kurzen Verschnaufpause war dann der festliche Auftakt des 1. Herbstmusikfestes. Auf der großen Bühne begannen der Spielmannszug Eichgraben, gefolgt von den Rocking Accordeons der Musikschule Fröhlich und dem Spielmannszug Großschönau, die zahlreichen Gäste abwechselnd und klanggewaltig auf eine Reise durch die musikalische Vielfalt zu nehmen. Dirigiert wurden Musikerinnen und Musiker von Herrn Saueremann, moderiert wurde auf lockere und charmante Art von Frau Wendler.

Neben dem Spezialitätenmarkt, der für jeden etwas dabei hatte, gab es eine große Technikschaue der Feuerwehren Großschönau, Bertsdorf, Waltersdorf, Varnsdorf, Svojkov und Skalice sowie eine Seilrutsche des tschechischen Roten Kreuzes. Auch deutsche und tschechische Polizeitechnik der grenzübergreifenden Polizeiarbeit, konnte bestaunt werden.

Pünktlich um 19.00 Uhr setzte sich dann der große Lampionumzug mit allen Feuerwehrfahrzeugen in Marsch. Mit einem Blaulicht- und Martinshornkonzert endete der Umzug wieder auf dem Depot, wo unter der Leitung von Tino Sauermann und Johannes Goldberg der Soundcheck im vollen Gange war. Exakt um 20.00 Uhr begann Janina mit ihrer Band „4 von 5“ die recht gut gefüllte Halle anzuheizen. Mit ihrer lockeren Art und aktuellen Songs gelang dies hervorragend. Im Anschluss wurde die Versteigerung des Einsatzhelmes der Feuerwehr vollzogen. Wer der glückliche und stolze neue Besitzer ist und was mit dem Erlös geschieht, wird in einer der nächsten Ausgaben des Ortsblattes zu lesen sein. 21.15 Uhr, die Halle des Feuerwehrdepots war bis auf den letzten Platz ausgefüllt, die Kellner und die Barbesetzungen sowie die Verpflegungsstände hatten alle Hände voll zu tun.

Nun war es soweit „Maiden Czech“, die Iron Maiden Revival Band, zündeten ihre Show. Sängerin Katka hatte die Massen sofort im Griff. Alle waren begeistert und lauschten gespannt. Nach einem Schnellumbau betraten 22.30 Uhr „Led Zeppelin Tribute“ die Bühne. Mit ihren großen und kleinen Hits, spielten sie sich wieder in die Herzen der Fans. Die Zugabe gab Drummer Hefos auf dem Schlagzeug mit zwei Bierflaschen und der Frontmann Karell legte die Gitarre erst am frühen Morgen nieder. Ein gelungener Abend und ein schöner Morgen, an dem es aber auch hieß: „Rückbau und Aufräumen!“ All das an einem Wochenende ist eine wahnsinnige Arbeit, die mit zufriedenen Besuchern belohnt wurde.

Bedanken möchte sich der Kommandant bei den Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörigen für die Mitarbeit und Leistung, die dieses Fest erst ermöglichten.

Weiterhin bedanken wir uns bei den Anwohnern / den Feuerwehren Waltersdorf, Bertsdorf; Varnsdorf, Skalice und Svojkov / der Polizei von Varnsdorf und dem Polizeiposten Großschönau, Herrn Nickel / dem Spielmannszug Eichgaben / den Rocking Accordeons der Musikschule Fröhlich / Herrn Sauermann / Tino Sauermann / Johannes Goldberg / Herrn und Frau Schumann / Gärtnerei Thiele / Steffen Neumann / Josef Susta Noprosu / Rudolf Seidl / sowie all denen, die uns mit ihrem Engagement sehr geholfen haben.

Nachruf: Tief bewegt und voller Trauer nehmen die Kameradinnen und Kameraden der Gemeindefeuerwehr Abschied von Mario Suske.

Mario hat sich für die Belange und das Wohlergehen der Gemeindefeuerwehr im besonderen Maße eingesetzt. Die Achtung und Anerkennung des Ehrenamtes war eines seiner Gebote. Er stand uns immer mit Rat und Tat als Gemeinderat, aber in erster Linie als Freund bei Seite.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und tiefes Mitgefühl gilt der Familie Suske.

Fabian Hälschke
Kommandant

Weitere Informationen

Mitteilung vom Landesverwehrverband

Information zur Neubesetzung Projektreferent für das Projekt „Zusammenarbeit durch Teilhabe“ bis zum 31.12. 2016

Zusammenarbeit durch Teilhabe“ bis zum 31.12. 2016
Der Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. hat zum 01.09.2015 Ralf Osthoff neu ins Amt des Projektreferenten berufen. Er übernimmt das seit nunmehr schon 4,5 Jahre währende Projekt „Handeln, bevor es brennt!“ von Mike Brendel und führt nun dessen Arbeit fort. Ralf ist Angehöriger der Ortsfeuerwehr Naundorf (LK Nordsachsen) und ist dort als stellv. Wehrleiter, Jugendwart und Zugführer tätig. Im Kreisfeuerwehrverband Delitzsch e.V. begleitet er das Amt des stellv. Vorsitzenden und beteiligt sich über dies hinaus an Arbeitsgruppen des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e.V.

Das nun von ihm weiter geleitete Projekt „Handeln, bevor es brennt!“, ist ausgerichtet auf die freiwilligen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren Sachsens, zur Förderung und Stärkung demokratischer Strukturen und Zusammenhalt gegen Extremismus im ländlichen, strukturschwachen Raum. Das Projekt unterstützt verbandsinterne Beratung, sowie Konfliktbearbeitung und Beteiligung. Dies wird in Workshops, Seminaren und Beratungen den Freiwilligen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren angeboten und von einem kompetenten Projektteam begleitet. Die Bereiche der Jugendfeuerwehr, der Einsatzkräfte und der Alters- & Ehrenabteilungen können auf die Hilfe und Unterstützung durch den neuen Projektleiter und sein Projektteam auch in Zukunft vertrauen.

Interessierte Mitglieder für Einsatznachsorgeteam gesucht!

Die aktive Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr stellt eine besondere Tätigkeit im ehrenamtlichen Bereich dar. Die vielen positiven Erfahrungen, die eine Kameradin oder ein Kamerad im Laufe seiner Mitgliedschaft erfährt, können jedoch auch negative und einprägsame sowie belastende Erfahrungen gegenüber stehen. Nicht jeder Einsatz, unabhängig von seinem Ausmaß, wird von den jeweiligen Einsatzkräften gleichermaßen erlebt. Abhängig vom Einsatzgeschehen, der persönlichen Tagesform und vorangegangenen Eindrücken aus dem Einsatz- oder dem Privatleben können bei den Kameradinnen und Kameraden belastende Eindrücken entstehen lassen, die eine Aufarbeitung erforderlich machen. Zu diesen belastenden Einsatzsituationen gehören nicht unbedingt, wie häufig angenommen wird, nur die großen Einsatzszenarien mit vielen Betroffenen, Verletzten oder gar getöteten Personen, sondern auch „kleinere“ Einsätze mit Beteiligung von Kindern, Freunden oder Bekannten. Einsätze, bei denen die Einsatzkraft selbst in eine Gefahrensituation gekommen ist oder selbst verletzt wurde oder auch

Einsätze, bei denen andere Einsatzkräfte verletzt oder getötet wurden.

Die gewonnenen Eindrücke können in der Folge schlimmstenfalls zu einer sogenannten „Posttraumatischen Belastungsstörung“ mit Depressionen, Angststörungen, Vermeidungsverhalten und auch zum Verlust des Arbeitsplatzes, zu negativen Auswirkungen im Privat- und Familienleben führen. Auch führen Belastungsstörungen zu Austritten aus den Freiwilligen Feuerwehren, da die betroffenen Kameradinnen und Kameraden es nicht selbst schaffen, das Erlebte zu verarbeiten und vermeiden wollen, zukünftig erneut in eine, für sie als belastend empfundene Situation zu kommen.

Der Landesfeuerwehrverband Sachsen e. V. ist daher bestrebt ein Einsatznachsorgeteam aufzubauen, um den betroffenen Kameradinnen und Kameraden eine einsatzbezogene Nachbetreuung zu ermöglichen. Ziel ist es, im Rahmen von zeitnahen Einsatznachsorgegesprächen posttraumatische Belastungsstörungen zu vermeiden, bzw. sie frühzeitig zu erkennen, um entsprechende Folgemaßnahmen gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden einzuleiten.

Das Einsatznachsorgeteam wird direkt an den Landesfeuerwehrverband Sachsen e. V. angegliedert, um eine effektive Steuerung der Maßnahmen zu gewährleisten.

Das Einsatznachsorgeteam wird sich aus professionellen und nichtprofessionellen Mitgliedern zusammensetzen. Zu den professionellen Mitgliedern zählen Psychologen und Psychiater, zu den nicht professionellen Mitgliedern gehören die Kameradinnen und Kameraden aus den sächsischen Feuerwehren. Ein Einsatzteam wird sich aus einem Psychologen oder Psychiater und zwei Kameradinnen oder Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den sogenannten Peers, zusammensetzen. Die Anwesenheit von Einsatzkräften aus einer nicht an dem jeweiligen Einsatzgeschehen beteiligten Einheit ist besonders wichtig, da so das Verständnis für die Situation erhöht wird und die Kommunikation zwischen den betroffenen Einsatzkräften und den Psychologen eine Bindeglied erhält, so dass Kameraden mit Kameraden sprechen können und auch der Psychologe bei feuerwehrbezogenen Fachfragen Unterstützung erfährt.

Die Ausbildung der aus den Freiwilligen Feuerwehren stammenden Kameradinnen und Kameraden führt nach einer schriftlichen Bewerbung und einem persönlichen Bewerbungsgespräch an die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule, an der die Ausbildung an zunächst zwei Modulen erfolgen wird. Im Weiteren wird es ergänzende Schulungen, Weiterbildungen und jährliche Treffen geben, um das Erlernte zu vertiefen und das Erlebte mit dem gesamten Einsatznachsorgeteam zu teilen.

Für unser Einsatznachsorgeteam suchen wir interessierte Kameradinnen und Kameraden, die mindestens 25 Jahre alt sind, über eine mindestens 5-jährige aktive Mitgliedschaft, eine abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer Freiwillige Feuerwehr und eine gefestigte Persönlichkeitsstruktur verfügen.

Bei Interesse am Aufbau und der Mitarbeit im Einsatznachsorgeteam bitten wir um eine schriftliche Bewerbung an den Landesfeuerwehrverband. Die Bewerbung sollte neben einem Anschreiben auch einen schriftlichen Lebenslauf mit beruflichen und feuerwehrbezogenen Informationen und eine Begründung für das Interesse an der Mitarbeit mit eventuell vorhandenen Erfahrungen enthalten.

Die Bewerbung bitten wir bis zum 29.02.2016 einzureichen an den

Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V.
Hauptstraße 30
01619 Zeithain

oder per E-Mail an

lfvsachsen@t-online.de

Nach Sichtung der Bewerbungen erhält jeder Bewerber eine schriftliche Rückmeldung und bei formeller Eignung eine Einladung zu den Bewerbungs- und Informationsgesprächen an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Nardt, welche am 22. und 23.04.2016 stattfinden werden.

Die Ausbildung selbst findet in zwei Modulen in der Zeit vom 07.10. bis 08.10. und 04.11. bis 05.11.2016 an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Nardt statt.

Weitere Informationen zum Einsatznachsorgeteam Sachsen erteilen die Geschäftsstelle und der Landesfeuerwehrarzt Kamerad Dr. Urs Lotterhos.

Impressum	Herausgeber:	Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V.
	Anschrift:	Lutherstraße 15 02826 Görlitz
	Telefon:	(0 35 81) 8 45 11 30
	Fax:	(0 35 81) 8 45 11 31
	E-Mail	mail@kfv-goerlitz.de
	Internet	www.kfv-goerlitz.de
	Vorsitzender:	Silvo Tietze
	Registereintrag:	AG Dresden VR 13108
	Verantwortlich für den Inhalt:	Jürgen Reichel, Pressesprecher
	Erscheinungsweise:	unregelmäßig, in elektronischer Form
	Verteilung:	- per E-Mail an registrierte Empfänger - per Download von der Internetseite des Verbandes